



Pfarrblatt



Copyright EDW/Schönlaub

Bischofsweihe 2026

Altenmarkt



Hafnerberg



Klein-Mariazell



Neulhaus



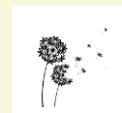
St. Corona



Thenneberg



IMPULSE



RÜCKBLICK AUS DEN PFARREN

TERMINÜBERSICHT



MÄRZ – MAI 2026

Jahrgang 68



Liebe Pfarrangehörige,

unser neuer Erzbischof Josef Grünwidl wurde am 24. Jänner von Kardinal Schönborn im Beisein von 25 weiteren Bischöfen zum Erzbischof von Wien geweiht. Viele haben dieses Ereignis am Fernseher live mitverfolgen können. Sein persönlicher Spruch, dass die Kirche eine **"Melodie der Hoffnung"** sein soll, wird in seinem Wappen durch die Orgelpfeifen symbolisiert. Sein Hobby ist die Musik und das Orgelspiel, welches er vor seiner Priesterweihe studiert hat. **Sein Satz „Nur wer innerlich brennt, kann leuchten“ wurde von der Gesellschaft für Österreichisches Deutsch (GSÖD) zum positiven Spruch des Jahres 2025 gekürt** (red, religion.ORF.at/KAP 4.12.25). **Wir wünschen ihm Gottes Segen für seine Aufgabe als Hirt unserer Diözese.**

Assisi begeht in diesem Jahr den 800. Todestag des hl. Franziskus. Unsere Kinder singen mit Begeisterung das Lied „Laudato si,“ welches auf diesen Heiligen zurückgeht. Seine *Liebe zum einfachen Leben (Armut), sein Lob der Schöpfung Gottes und sein Bestreben nach dem Evangelium zu leben*, ist heute noch ansteckend. Sein Gebet *„Herr mache mich zum Werkzeug deines Friedens“* ist gerade heute so wichtig. Vielleicht bietet sich auch für uns in der *Fastenzeit die Gelegenheit, diesen Heiligen wieder zu entdecken.* Er empfing auch die sogenannten *„Stigmata“* (Wundmale Jesu) als äußeres Zeichen seiner Liebe zu Jesus, dem Gekreuzigten. Von ihm stammt auch der Spruch: *„Das Kreuz (Jesu) ist mein Buch.“*

Das Jahr 2026 bringt viele Höhepunkte und Veranstaltungen. Im neuen Jahresflyer von Klein-Mariazell findet ihr die wichtigsten Feste im Jahreskreis. Die Wallfahrt am Hafnerberg bietet wieder wunderschöne Veranstaltungen. Wir laden Euch herzlich dazu ein, auch zu einem Besuch auf die Burg Neuhaus und den beliebten Burgtratsch.

Die großen Feste unserer Pfarrfamilien sind die Erstkommunion und die Firmung. Die beiden Feiern fallen in diesem Jahr auf das Pfingstwochenende. Wir wünschen unseren Kindern und Jugendlichen viel Freude bei der Vorbereitung und ein tiefes geistiges Erleben dieser Höhepunkte auf ihrem Glaubensweg.

Euch allen eine erfüllte Fastenzeit und ein frohes Osterfest, welches uns an unser gemeinsames Ziel erinnert, die eigene Auferstehung und das Ewige Leben bei Gott. Wir wünschen Euch einen schönen Frühlingsanfang und Gottes Segen. Mit herzlichen Grüßen

Eure Seelsorger P. Alois, P. Karl-Heinz, P. Michael



Helfer für das Gelingen eines großen Festes – vor die Linse geholt!

Copyright
EDW/Schönlaub



Die Generalprobe der Feierlichkeiten für die Bischofsweihe wurde mit der Kamera begleitet. Einige Einblicke haben wir für sie hier abgebildet.

*Copyright
Erzdiözese
Wien/
Schönlaub*



Der **Wappenschild** zeigt wie beim Wiener Erzbischof üblich, zweimal das Wappen des Bistums Wien. Die Orgelpfeifen im rechten oberen Teil zeigen an, dass Erzbischof Josef Grünwidl Musiker ist, und verweisen auf den bischöflichen Dienst an der Einheit. Wie im Klangspektrum der Kirchenorgel verschiedene Register und Klangfarben, laute und leise Stimmen, hohe und tiefe Töne harmonisch zusammenklingen, sollen in der Kirche Menschen durch Glaube, Hoffnung und Liebe geschwisterlich vereint sein. Im linken unteren Teil wird das Wappen der Marktgemeinde Wullersdorf zitiert, das für die familiären und geistlichen Wurzeln des Erzbischofs in seiner Heimat- und Pfarrgemeinde steht, die seelsorglich der Benediktinerabtei Melk inkorporiert ist, die ihrerseits durch den Wappenadler mit Wullersdorf verbunden ist.



Werte Neuhauserinnen und Neuhauser, liebe Pfarrblattleser!



Wir hoffen, Sie hatten ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Beginn des Neuen Jahres. Unsere Christmette war wieder eine wunderschöne Messe mit volkstümlichen Weihnachtsliedern und musikalischer Begleitung einer Bläsergruppe der Ministranten unter der Leitung von unserem Bürgermeister Leutgeb. Bei Punsch gab es dann noch ein Turmblasen. Vielen Dank den Akteuren.

Eine erfreuliche Feier durften wir auch mittels ORF miterleben, nämlich die Bischofsweihe von Josef Grünwidl, unserem neuen Erzbischof. Wir hoffen, dass er sein Amt so führt, wie es im Stephansdom begonnen hat. Schwungvoll, freundlich, ehrlich und auch humorvoll. Er ging auf die Menschen zu, nahm sich für ein paar Worte Zeit und bedankte sich bei jedem. Wir wünschen ihm Gottes reichen Segen für sein Amt, das er in keiner einfachen Zeit übernimmt.

Wir sehen dem Ende der Faschingszeit entgegen und sollen auch daran denken, dass uns Gott auch das Lachen und den Humor gegeben hat. Mit Freundlichkeit und einem Lächeln unseren Mitmenschen zu begegnen kostet nichts und beschert Freude.

2. Februar Maria Lichtmess. Die Weihnachtszeit ist aus und die dunkle Winterszeit geht zu Ende. Von diesem Tag an konnten die Menschen früher ohne Kerzen oder Öllicht auskommen. Als Freude darüber feierten sie „Lichtschwemm“. Kleine Schiffchen aus Baumrinden wurden gebastelt, mit brennenden Kerzen darauf, die man dann in Bächen oder Flüssen schwimmen ließ. Für die Christen hat das Fest eine besondere Bedeutung: Es erinnert daran, wie Maria und Joseph das Jesukind 40 Tage nach seiner Geburt in den Tempel von Jerusalem brachten, um

Gottes Segen zu erbitten. Die Christen erinnerten sich in den folgenden Jahrhunderten mit einer Lichterprozession an diesen Tag. So bekam der Festtag den Namen Maria Lichtmess.

Mit Kerzen hat auch der Blasiussegen zu tun. Er wird bis heute noch vom Pfarrer gespendet. Woher dieser Brauch kommt? Der hl. Blasius soll um 300 nach Christus in Armenien zunächst als Arzt und dann als Bischof gelebt haben. Im Zuge der röm. Christenverfolgung wurde er im Gefängnis gefoltert, misshandelt und getötet.

Ein netter Heiliger ist auch der Hl. Valentin, der am 14. Februar begangen wird. Über ihn ist nichts Genaueres bekannt. Wahrscheinlich wurde er um das Jahr 268 nach Chr. getötet. Der 14. Februar war allerdings schon vorher ein Festtag, an dem die römische Göttin Juno als Beschützerin der Familien besonders verehrt wurde. Alle Frauen in der Familie erhielten Blumengeschenke.

Die Fastenzeit steht vor der Tür und somit kommt auch das Osterfest immer näher.

Wir laden Sie sehr herzlich zu unseren Gottesdiensten ein. Die Gemeinschaft der Christen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Natürlich kann man Gemeinschaft auch in Vereinen und Institutionen erleben, aber die Beständigkeit, von der Taufe bis zum Heimgang erlebt man im Christsein. Unter dem Leitspruch unserer Altarweihe im Jahr 2006 „Gott ist das Licht!“ wurde unsere Kirche hell und freundlich gestaltet. Möge unsere Kirche auf alle Menschen einladend wirken und allen Besuchern unseres Gotteshauses dieses Licht „spürbar“ machen.

Eine schöne Zeit wünscht

Rita Braun



Danke für gelebte Gemeinschaft und Engagement!

Ein besonderer Dank geht an die **Handarbeitsrunde Neuhaus**, die uns während der Christmette ein richtiges Weihnachtsgeschenk überreichte und insgesamt **2.500 Euro** großzügig an den Verein Burg Neuhaus gespendet hatte. Dieses Engagement ist alles andere als selbstverständlich – danke für eure Zeit, eure Mühe und euer Herzblut!

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen, die die diesjährige **Sternsingeraktion** unterstützt haben. Durch euren Einsatz und eure Spendenbereitschaft konnten **1.050 Euro** gesammelt werden. Dieses starke Zeichen der Solidarität zeigt, wie lebendig christliche Nächstenliebe in unserer Pfarre ist.



Im Jänner fand wieder ein gemütlicher **Burgtratsch**, organisiert vom **Fachausschuss für Soziales**, statt. Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen und die offenen Gespräche in angenehmer Atmosphäre. Ein herzliches Dankeschön gilt **Eva Haimberger** für ihre wertvollen und praxisnahen Inputs zum Thema **Ernährung**, die viele Anregungen für den Alltag mitgegeben haben.



Schon jetzt freuen wir uns auf den nächsten **Burgtratsch am 9. April 2026** und laden dazu herzlich ein.

Am 1. März 2026 laden wir alle zur rhythmischen Familienmesse mit anschließendem Fastensuppen-Essen ein. Gemeinsam teilen, bewusst genießen und damit Gutes tun – wir freuen uns auf viele Mitfeiernde.

Ein berührender Moment **wird die geplante Vorstellung unserer Firmlinge sein**. Es ist schön zu sehen, wie junge Menschen aus unserer Pfarre bereit sind, ihren Glaubensweg bewusst weiterzugehen. Ein großes Dankeschön an die Jugendlichen für ihr Engagement und ihren klaren Willen, sich firmen zu lassen – und ebenso an alle Begleiterinnen und Begleiter, die sie auf diesem Weg unterstützen.

Mit diesen Gedanken wünschen wir bereits jetzt allen Pfarrangehörigen eine **besinnliche Fastenzeit und gesegnete Osterfeiertage**.

Weiters möchten wir auf den **3. Mai 2026** hinweisen: An diesem Tag feiern wir die **FLO&JOE-Messe, gestaltet vom Kirchenchor Maria Raisenmarkt**.

In dieser Hl. Messe gedenken wir des **Namenspatrons unserer Pfarrkirche** Johannes Nepomuk sowie gemeinsam mit der Feuerwehr Neuhaus des heiligen Florians.

Verbundenheit und Gemeinschaft mit unserer Feuerwehr sind uns ein großes Anliegen. Wir sind sehr dankbar für ihren unermüdlichen Einsatz und bitten, dass sie immer wieder gut von ihren Einsätzen zurückkehren.

Danke allen, die unsere Pfarre mittragen, mitgestalten und lebendig machen.

Bericht erstellt von Gerlinde Mitterer,
stv. Vorsitzende PGR, Pfarre Neuhaus

Bildrechte Pfarre Neuhaus

Burg Neuhaus

Patrozinium & Florianimesse
mit dem Kirchenchor Maria Raisenmarkt

Schutzherr der Feuerwehrlaute,
Hl. Florian

„FLO&JOE“
Hl. Johannes
Nepomuk,
Namenspatron d. Pfarrkirche Neuhaus

3. Mai Sonntag
11 Uhr

Anschließend gemütlicher Ausklang
mit Speis und Trank
im Lindenhof & Burghaus



Aus dem Pfarrleben von St. Corona/Schöpl

Sanierung des Verandadachs im Pfarrhof



Wegen Wassereintritt war die Sanierung des Daches der Pfarrhofveranda vor dem Winter dringend notwendig. „Ein Vergelt's Gott“ der Fa. Schaupp und allen fleißigen Helfern!

Martinsfest

Am 14. November fand unser traditioneller Martinsumzug statt. Den Abschluss bildete ein gemütliches Zusammensein in der „Alten Schule“. Ein Dankeschön dem KSV St. Corona/Neuwald für die gute Zusammenarbeit!



shutterstock.com - 2064562628

Ableben von PGR-Mitglied (Stellvertr. Vorsitzende) Claudia Lechner



Am Freitag, dem 21. November 2025 mussten wir von unserer Claudia Abschied nehmen, die am 17. November viel zu früh von uns gegangen ist!

„Dein Schaffen und Wirken, deine Freundschaft und deine Menschlichkeit bleiben für immer unvergessen!“

Advent in St. Corona

Die Adventzeit wurde mit dem Besuch des Hl. Nikolos eingeleitet. Weiter ging's mit dem traditionellen Adventsingen und fand ihren Höhepunkt in der Christmette.



Nikolofeier



Adventsingen



Christmette



Weihnachtskrippe

Sternsingeraktion 2026



Vielen Dank für die großzügigen Spenden und Vergelt's Gott unseren „Königen“!



Vinzenzmesse

Anlässlich der Vinzenzfeierlichkeiten gab es vor dem Umtrunk in der „Alten Schule“ die Heilige Messe in der Pfarrkirche!

Aus einem Jahrhunderte alten Brauch ist eine der größten Hilfsaktionen des Landes geworden. Das Sternsingen verbindet Geschichte, Glauben und Solidarität. Der christliche Brauch leitet sich von der biblischen Erzählung der drei Weisen aus dem Morgenland ab. Besonders groß war die Verehrung von Caspar, Melchior und Balthasar im Mittelalter. Von den einst umfangreichen Dreikönigsfeierlichkeiten hat sich das Sternsingen als lebendiges Brauchtum bis in die heutige Zeit bewahrt. Seine bis heute prägende Bedeutung für soziale Zwecke geht jedoch auf die harten Nachkriegsjahre zurück, als Kinder erstmals gezielt Spenden für Menschen in Not sammelten. Seit 1954 wird das Sternsingen in Österreich von der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar organisiert. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf Projekten in Tansania. Dort sollen Frauen und Mädchen aus der Volksgruppe der Massai beim erfolgreichen Schulabschluss oder beim

Erlangen finanzieller Unabhängigkeit unterstützt werden. Der thematische Schwerpunkt auf Frauen und Mädchen entspricht auch der Realität des Sternsingens. Rund zwei Drittel der umherziehenden "Könige" sind selbst Mädchen.

In Begleitung von Herrn Benedikt Berger, Herrn Markus Klinger und Betreuerin Karoline Ivancich haben die Jungscharkinder der Pfarre Hafnerberg an drei Tagen eine Spendensumme von Euro 2.280,-- gesammelt. Im Besonderen den Kindern, den Begleitpersonen und allen Pfarrangehörigen, die für die Dreikönigsaktion gespendet haben, ein aufrichtiges "Vergelt's Gott". Herzlichen Dank auch der Freiwilligen Feuerwehr Nöstach für den Mannschaftsbus und den Familien Magdalena und Florian Fischer, Cornelia und Thomas Höderl sowie Andrea und Franz Winzer für die Bewirtung der Sternsinger.

Johann Mitterer
(Fotos Benedikt Berger, Markus Klinger, Franz Winzer)



Hafnerberg





Im Dezember waren unsere Jungstcharkinder und Ministranten sehr fleißig. Neben dem Krippenspiel haben sie auch als die Heiligen Drei Könige ihre Runden gedreht.

In die Vorweihnachtszeit sind wir am 1. Adventssonntag im Anschluss an die Familienmesse mit dem Pfarrcafé gestartet. Kaffee, Tee und Kuchen sorgte im Pfarrsaal für gemütliche Stimmung. Traditionell besuchte uns der Nikolo am 5. Dezember. Natürlich durften auch die Kramperl nicht fehlen.

Das Warten aufs Christkind haben die Kinder fleißig mit Proben für das Krippenspiel genutzt. Es wurde viel gelacht und gesungen. Am 24. Dezember war es dann endlich so weit. "Die Botschaft der Engel" wurde am Hafnerberg aufgeführt.

Auch in den Weihnachtsferien waren die Kinder fleißig. An drei Tagen zogen die Heiligen Drei Könige von Tür zu Tür.

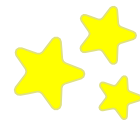
Karoline Ivancich und Sophie Ackerl



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN



vergelt's Gott



Sternsinger Ergebnisse:

Altenmarkt-Thenneberg: € 2.468 Klein-Mariazell: € 1.170





Durch die Feier der HEILIGEN TAUFTE begrüßen wir in der Gemeinschaft der Christen



Vincent Ströcker-Grandl	30. November 2025	Nöstach
Johanna Matz	1. Februar 2026	Hafnerberg
Amalia Brons	1. Februar 2026	Klein-Mariazell

Herbergsuche

„Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten. Da stand Josef in der Nacht auf und floh mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten“

(Mt 2,13-21)



In der Adventzeit findet in so manchen Häusern noch die Herbergsuche statt. Es ist ein wirklich schöner Brauch, der die Nächstenliebe und das WILLKOMMEN heißen unserer Mitmenschen bezeugen soll. Können wir heute noch einen Bezug zu dieser Situation empfinden und in welchem Maß lassen wir uns emotional auf die Not des Nächsten ein?

Wer braucht mich?

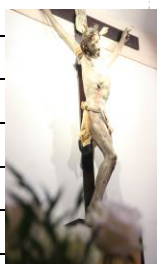
Monika Rath



Viele Momente sind mit Musik um vieles feierlicher! Wir möchten uns bedanken für's **DASEIN** in so vielen Situationen – Ein herzliches **DANKESCHÖN** der Blasmusik !

Unsere lieben Verstorbenen empfehlen wir der Barmherzigkeit Gottes

Claudia Lechner	17. November 2025	St. Corona
Viktoria Mitterer	18. November 2025	Hafnerberg
Josef Pfeiffer	3. Dezember 2025	Klein-Mariazell
Birgit Reuscher	4. Dezember 2025	Thenneberg
Anton Stricker	10. Dezember 2025	Altenmarkt
Johann Huber	16. Dezember 2025	Hafnerberg





T
E
R
M
I
N
E

In der Fastenzeit laden wir nach der
Hl. Messe wieder zu den Fastensuppen ein.

am Sonntag, dem 1.3. um 10:00 Uhr in St. Corona
am Sonntag, dem 1.3. um 10:00 Uhr in Thenneberg
am Sonntag, dem 1.3. um 11:00 Uhr in Neuhaus
am Sonntag, dem 8.3. um 10:00 Uhr in Hafnerberg
am Sonntag, dem 22.3. um 9:00 Uhr in Klein-Mariazell



Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

- *Altenmarkt, sonntäglich um 14:00 Uhr
- *Klein-Mariazell, sonntäglich um 15:00 Uhr
- *Hafnerberg, sonntäglich um 14:00 Uhr
Fackelkreuzweg am Tamberg, Palmsonntag,
29. März 2026, um 19:30 Uhr
- *Kreuzweg im Rosengarten, Burg Neuhaus
Freitag, 27.03.2026, 18:00 Uhr - anschließend
Krankensalbung
- *Karfreitag 3.04.2026 um 9:00 Uhr Kinderkreuzweg

Heilungsseminar

in Klein-Mariazell

Leopoldsaal

am 14.03.26

ab 9:00 Uhr

Möglichkeit zur Beichte

Gottesdiensttermine und Beichtmöglichkeiten
in der Fastenzeit und in den Kartagen
entnehmen Sie bitte der aktuellen Gottesdienstordnung.



Markusprozession

am 27. April um 11:00 Uhr in Klein-Mariazell,
im Anschluss ist für das leibliche Wohl gesorgt.



Benefizveranstaltungen Hafnerberg

Samstag, 14. März 2026, 19:30 Uhr, Pfarrsaal,
„Schlawi(e)nerisches mitten in NÖ“ mit Michael Hawlicek (Volksoper Wien)

Sonntag, 15. März 2026, 15:00 Uhr, Pfarrsaal Hafnerberg,
„Sterne über Nöstach“, Multimedia-Vortrag mit Alexander Grasel

Veranstaltung Neuhaus

Freitag, 10.04.2026, Kabaret Fredi Jirkal & Tom Schwarzmann im Burghaus Burg Neuhaus



1. Mai 2026, 10:00 Uhr Festmesse zum Staatsfeiertag
in der Basilika Klein-Mariazell

Wir laden euch zum Pflanzenmarkt in Klein-Mariazell am Kirchenplatz ein!

Samstag, 2. Mai 2026 ganztags 



TERMINE

So 03.05.2026 11:00Uhr Florianimesse und Patrozinium „Flo & Joe“ in der Pfarrkirche Neuhaus, anschließend Ausklang bei Speis und Trank in der Burg

Sonntag, 3. Mai 2026, 10:00 Uhr, Heilige Messe am
Hafnerberg anschließend Florianifeier und
Fahrzeugsegnung

So 10.5.2026 Pflanzentausch-Markt in der Burg Neuhaus

Sonntag, 10.5.2026
Muttertag & Patrozinium
in St. Corona
8:45 Uhr Hl. Messe

01.05.2026, 18:00 Uhr, Maiandacht beim Kriegerdenkmal in Neuhaus

03.05.2026, 15:00 Uhr, Maiandacht bei der Grotte in St. Corona

31.05.2026, 15:00 Uhr, Maiandacht beim Wegkreuz Pechhacker in Klein-Mariazell

31.05.2026, 18:00 Uhr, Maiandacht in der Waldschule in Neuhaus

31.05.2026, 19:00 Uhr, Maiandacht beim Marterl der „Schwarze Muttergottes“ in Altenmarkt

31.05.2026, 19:00 Uhr, Stimmungsvolle Maiandacht bei der Fam.Johann Ströcker-Grandl in Nöstach



Bitttage

Montag, 11. Mai 2026, 19:00 Uhr Thenneberg

Dienstag, 12. Mai 2026, 19:00 Uhr Klein-Mariazell & St. Corona

Mittwoch, 13. Mai 2026, 18:00 Uhr Altenmarkt &
19:00 Uhr Hafnerberg Jubiläumskreuz Fam. Gruber



Hoffnung....

Hoffnung ist für uns etwas Stilles, das bleibt, auch wenn nicht alles gut ist. Für uns ist sie die Gewissheit, getragen zu sein, selbst wenn wir keine Lösungen sehen. Gerade in unsicheren Zeiten erinnert uns der Glaube daran, dass es immer einen nächsten Schritt gibt und dass Dunkelheit nicht das letzte Wort hat. Hoffnung wächst leise, in kleinen Zeichen von Nähe, im Mut weiterzugehen und im Vertrauen, dass Gott uns begleitet.

Gott,
halte unsere Hoffnung lebendig, wenn wir müde werden und zweifeln. Erinnere uns daran, dass wir nicht allein gehen. Schenk uns Vertrauen für heute, Mut für morgen und offene Augen für die kleinen Zeichen deiner Nähe. Begleite uns auf unserem Weg und lass Hoffnung in uns wachsen. Amen.



„Wo Hoffnung ist, verliert die Dunkelheit ihre Macht.“

Astrid Grasel

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Röm. Kath. Pfarramt, 2571 Klein-Mariazell 1

Sekretariat: Monika Rath, Tel.: 02673 7010; DVR: 0029874(10882) E-Mail Adresse: office@kleinmariazell.at

Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen mit den Ansichten des Verfassers überein.

Homepages: altenmarkt.dekanat.pottenstein.or.at; burg-neuhaus.at; hafnerberg.at; kleinmariazell.at;

www.stcorona.net; thenneberg.dekanat.pottenstein.or.at